



Verein für die Rechte illegalisierter Kinder, Rebgasse 1, 4058 Basel
kinder@sans-papiers.ch, +41 (0)61 681 96 30
www.keinkindistillegal.ch
PC: 60-132664-2

Ausstellung zur Kampagne „Kein Kind ist illegal.“

Im November 2008 wurde die Kampagne „Kein Kind ist illegal.“ lanciert. Sie setzt sich für die Verbesserung der Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen ohne geregelten Aufenthaltsstatus in der Schweiz ein. Ein besonderer Fokus gilt dem Recht auf Bildung. Im Rahmen der Kampagne wurde ein Plakatwettbewerb lanciert. Eine Auswahl der eingereichten Bilder wird als Wanderausstellung in verschiedenen Städten der Schweiz gezeigt. Die Ausstellung kann von interessierten Organisationen, Quartierzentren, Schulen usw. gebucht werden und umfasst 55 Plakate, die von Kindern und Erwachsenen gestaltet wurden.

Kontakt: kinder@sans-papiers.ch oder Telefon 061 681 96 30.

Hintergrund zur Kampagne

Heute leben in der Schweiz mehrere Tausend Kinder und Jugendliche ohne geregelten Aufenthalt. Es sind die Kinder von Sans-Papiers (MigrantInnen und abgewiesenen Asylsuchenden ohne geregelten Aufenthaltsstatus) sowie Kinder von Eltern mit legalem Aufenthaltsstatus, denen der Familiennachzug verweigert wurde. Sie verbringen viele Jahre oder ihre ganze Kindheit hier, doch sind sie rechtlich gesehen inexistent. Angst vor Entdeckung und Ausschaffung, soziale Isolation, Armut sowie ungewisse Zukunftsperspektiven prägen ihre Lebenssituation.

Verfassungsmässig garantierte Rechte, und solche, denen sich die Schweiz durch die Ratifizierung der UN-Kinderrechtskonvention verpflichtet hat, sind für diese Kinder und Jugendlichen kaum durchsetzbar. Beispielsweise ist das Recht auf Bildung nach wie vor unvollständig verwirklicht: Kleine Kinder ohne gültigen Aufenthaltsstatus können oft keine Kinderkrippe besuchen. Sie, deren Eltern oft beide arbeitstätig sind, hätten eine vorschulische Betreuung besonders nötig. Nach der obligatorischen Schulzeit, wenn die KlassenkameradInnen eine Ausbildung beginnen, bleibt den Jugendlichen ohne gültigen Aufenthaltsstatus meist nur noch die Wahl zwischen Schwarzarbeit und „Nichtstun“. Sie dürfen von Gesetzes wegen keine Lehre antreten. Ein weiteres Beispiel ist, dass gemäss Ausländergesetz Jugendliche ab 15 Jahren bis zu zwölf Monaten in Ausschaffungshaft genommen werden dürfen.

Die Kampagne „Kein Kind ist illegal.“ wird getragen vom „Verein für die Rechte illegalisierter Kinder“, zu dem sich die Sans-Papiers-Anlaufstellen Basel, Bern und Zürich, das Sans-Papiers-Kollektiv Genf, die Gewerkschaften Unia und vpod sowie terre des hommes schweiz, das Hilfswerk der evangelischen Kirchen (HEKS) und der Schweizerische katholische Frauenbund (SKF) zusammengeschlossen haben.

Der Wettbewerb

„Kein Kind ist illegal.“ hat einen Plakat-Wettbewerb zur Situation von Sans-Papiers Kindern durchgeführt. Mitmachen konnten Kinder und Jugendliche mit und ohne geregelten Aufenthaltsstatus sowie erwachsene Künstler und Künstlerinnen. Insgesamt wurde das Thema der



Verein für die Rechte illegalisierter Kinder, Rebgasse 1, 4058 Basel
kinder@sans-papiers.ch, +41 (0)61 681 96 30
www.keinkindistillegal.ch
PC: 60-132664-2

illegalisierten Kinder in über 80 Arbeiten bildlich umgesetzt. Eine Auswahl der Arbeiten wird von September 2009 bis im Sommer 2010 als Wanderausstellung an verschiedenen Orten der Schweiz gezeigt.

Die Ausstellung kann von Kirchgemeinden, Quartierzentren und anderen interessierten Organisationen gebucht werden: kinder@sans-papiers.ch oder Telefon 061 681 96 30.

Technische Daten der Ausstellung

Was	Anzahl	Format	Form
Siegerplakate Erwachsene	4	A1	Auf Kunststoff aufgezogen
Plakate Erwachsene	26	A3	momentan auf Karton, werden aber auf Kunststoff aufgezogen oder kommen in Wechselrahmen
Siegerzeichnungen Kinder	7	A2	Auf Kunststoff aufgezogen
Zeichnungen Kinder	18	A4	Wechselrahmen

Alle Bilder haben Halterungen bzw. Aufhängvorrichtungen.

Die Ausstellung besteht insgesamt aus 55 Bildern. Es ist auch möglich, nur einen Teil der Bilder zu zeigen. Zur Ausstellung ist ein Faltblatt vorhanden.